

Baustellenbericht

Sanierung der Kaimauern Ericusspitze Hamburg

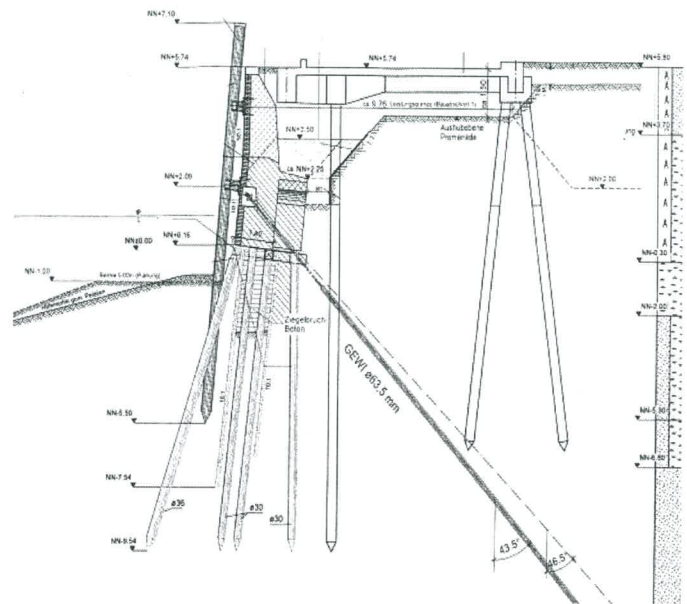
• Verpresspfähle

Baufaufgabe

Die Ericusspitze bezeichnet die Landspitze am Ende des Brooktorkais. Sie ist auf drei Seiten vom Wasser umgeben; ein markanter Ort, an dem die östliche HafenCity und die Innenstadt aufeinander treffen. Das Quartier befindet sich in direkter Nachbarschaft zur historischen Speicherstadt, den Deichtorhallen und in der Nähe des Hauptbahnhofs.



Zur Vorbereitung der Baumaßnahmen auf der "Ericus-Halbinsel" sind die Kaimauern vom denkmalgeschützten ehemaligen Zollgebäude Ericus 1 (Ericusgraben) bis zur Oberbaumbrücke (Oberhafen) auf einer Länge von 300 m instandgesetzt worden. Die Arbeiten zur Ertüchtigung der Kaimauern waren überwiegend unter Tideeinfluss von der Wasserseite auszuführen. 12 m hinter der Kaimauer war ein Bürogebäude geplant, dass durch Bohrpfähle tiefgegründet werden sollte. Die Bohrpfähle mussten später teilweise zwischen den geneigten Verpresspfählen angeordnet werden. Um Kollisionen zu vermeiden, mussten die Verpresspfähle mit hoher Lagegenauigkeit hergestellt werden. Zur Kontrolle wurde an jedem Pfahl eine Bohrlochvermessung durchgeführt.



Allgemeine Angaben

Bauherr	Hamburg Port Authority
Auftraggeber	ARGE Kaimauer Ericusspitze
Bauzeit	April 2008 – August 2008

Technische Daten/Massen

Verankerung	4.000 m Verbundpfähle System Stump Ø63,5 mm mit doppeltem Korrosionsschutz
Längen	36 m
max. Prüflast	1.500 kN
Baugrund	Sand

